



Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH · Kautexstr. 53 · 53229 Bonn

stimmig sein - Institut für Gesang
Sprechstimme & Psyche
Frau Uta Feuerstein
Mauritiussteinweg 2
50676 Köln

Bonn, 18. Dezember 2007
Ingrid Brunswig
0228/97574-17
Brunswig@wbz.bonn.ihk.de

Referenz

Sehr geehrte Frau Feuerstein,

hiermit bestätigen wir Ihnen, dass Sie für die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH, am 16.11.2007 ein Seminar unter dem Titel „Die Macht der Stimme – Basis einer erfolgreichen Kommunikation“ durchgeführt haben.

Unser Anliegen war es, Unternehmerinnen und Unternehmern mit dem die Möglichkeit zu geben, den eigenen Stimmklang, welcher wesentlich für einen guten Eindruck beim Gegenüber verantwortlich gemacht werden kann, zu professionalisieren. Die Teilnehmer/innen sollten so für alle Situationen fit gemacht werden, in denen die Stimme wichtig ist wie z.B. in der Akquisition, der Kundenberatung, bei Moderationen, Meetings oder in Konfliktgesprächen.

Auch ist es für sprechintensive Berufe wichtig, die Stimme unaufwändig einsetzen zu können, um seinen Beruf ohne gesundheitliche Negativfolgen (wie Heiserkeit oder Kehlkopfentzündungen) langfristig befriedigend ausüben zu können. Hinzu kommt, dass Sie durch die von Ihnen entwickelte Stimmig sein-Methode[®] auch die psychologische Seite der Stimme wissenschaftlich erforscht und Wege entwickelt haben, mit der man über die eigenen Einstellungen die Stimme wesentlich verbessern kann und es möglich wird, über die Stimme Stresspotentiale und Unsicherheiten zu entdecken und aufzulösen.

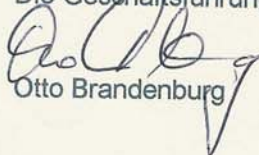
Es wurde uns ein stimmiges Konzept vorgestellt, welcher bei den Teilnehmern große Anklang fand. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die komplexen Einflussfaktoren auf die Stimme und typische Fehlannahmen zur Stimme sowie fundierten Tipps zur Stimmhygiene wurde ausnahmslos praktisch gearbeitet. Dabei konnten die Teilnehmer/innen im ersten Teil des Tages typische Verspannungen abbauen und über eine gezielte auditive Wahrnehmungsschulung ihr Stimmpotenzial erweitern. Vielfach erstaunte in diesem Teil des Tages die Teilnehmer, dass sie plötzlich mit ihrer Stimme Klänge produzieren konnten, die sie so von sich bisher so noch nie gehört hatten. Die Stimmen wurden insgesamt lauter, weicher, klarer und modulationsfähiger, das Sprechen wirkte überzeugender und ansprechender. Positiv aufgenommen wurde auch Ihr Ansatz, jedem Einzelnen, der dies wollte, gezielte individuelle Tipps innerhalb der allgemeinen Gruppenarbeit zu geben, so dass jeder ein auf seine Person abgestimmtes Lernziel erreichen konnte.

Im zweiten Teil des Tages konnten die Teilnehmer zunächst in einer Gruppenarbeit über die Stimme ein eigenes Stärken- und Schwächenprofil herausarbeiten, in welchen Situationen die Stimme durch Verunsicherung oder mangelnde Überzeugung an Klang verliert und in welchen Situationen sie präsent bleiben kann. Hier war es Ihr Anliegen, deutlich zu machen, dass diese Kopplung von Stimme und Emotion nicht durch einfache Tricks zu umgehen ist. Vielmehr halfen Sie den Teilnehmern in einer Einzelarbeit durch ein professionelles psychologisches Gespräch dabei, die typischen Stressfaktoren und Verunsicherungspotenziale herauszufinden und abzubauen. Die individuell herausgearbeiteten Lösungen wurden anschließend überprüft, indem sich die Teilnehmer mit der entwickelten Lösung in die (Stimm-) Stresssituation hineinversetzen konnten und die veränderten Auswirkungen auf ihren Stimmklang überprüfen konnten.

Sie haben durch ihre professionelle und kompetente Seminarleitung sowie durch den hohen, sehr abwechslungsreichen Praxisanteil großen Anklang gefunden. Das Ziel unseres Seminars „Die Macht der Stimme – Basis einer erfolgreichen Kommunikation“ ist so in jeder Hinsicht erreicht worden und wird weiterhin in unserem Hause durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Weiterbildungsgesellschaft
der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH
Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Otto Brandenburg', written over the printed name.
Otto Brandenburg